

Von Ohnmacht zu Selbstwirksamkeit in herausfordernden Zeiten

DIE KRAFT DER PRÄSENZ

Systemische (Neue) Autorität in Haltung und Handlung

Martin Lemme



Systemisches Institut für Neue Autorität
www.neueautoritaet.de

Von „Elterncoaching“ zu „Neue Autorität“ zu „Systemische Autorität“



Haim Omer



Arist v. Schlippe

Michael Grabbe
IF Weinheim

Bruno Körner
Martin Lemme

Präsenz
als Quelle von
Autorität

Die Kraft
der
Präsenz



SyNA

www.neueautoritaet.de

Grundlagen Systemische Autorität

- Elterliche Präsenz und Neue Autorität nach Haim Omer (Tel Aviv) und Arist von Schlippe (Witten-Herdecke / Osnabrück)
- Nicht-Gewalt (GLW) – Umgang mit Macht und Kontrolle
 - Mahatma Gandhi und Martin Luther King
- Neurobiologische Grundlagen – Co-Regulation
 - Polyvagaltheorie nach Stephen Porges
 - Spiegelungs- und Resonanzphänomene nach Joachim Bauer
 - Dynamische Entwicklung des Gehirns nach Gerald Hüther
- Systemische Perspektive – Wechselwirkung, Lösungsprozessorientierung
- Humanismus Annahmen – Bedürfnisse, „guter“ Grund
- Hypnosystemische Ansätze – Sprache der Entwicklung



SPICKZETTEL FÜR LEHRER

Martin Lemme/Bruno Körner

**„Neue Autorität“
in der Schule**

Präsenz und Beziehung
im Schulalltag

6. Auflage



CARL-AUER



Neue Autorität
Das Handbuch

Konzeptionelle Grundlagen,
aktuelle Arbeitsfelder und
neue Anwendungsgebiete

Herausgegeben von
Bruno Körner / Martin Lemme /
Stefan Ofner / Tobias von der Recke /
Claudia Seefeldt / Herwig Thelen

V&R

SYSTEMISCHE PÄDAGOGIK



Martin Lemme
Bruno Körner

**Neue Autorität in
Haltung und Handlung**

Ein Leitfaden für
Pädagogik und Beratung

Ausverkauft!



CARL-AUER

BERATUNG | COACHING | SUPERVISION



Martin Lemme
Bruno Körner

Die Kraft der Präsenz

Systemische Autorität
in Haltung und
Handlung

2. Auflage



CARL-AUER



SyNA

www.neueautoritaet.de



Topics

- Haltung von Macht und Kontrolle – Nicht-Gewalt
- Co-Regulation und Präsenz
- Prozessdynamisches Modell der Präsenz
- Beispiele



Führung

Führung heißt andere durch eigenes, sozial akzeptiertes Verhalten so zu beeinflussen, dass dies bei den Beeinflussten mittelbar oder unmittelbar eine intendierte Verhaltensausrichtung bewirkt.

Autorität als Kraftfeld

- In jedem sozialen System gibt es verschiedene Kraftfelder (Bourdieu, Foucault, Lewin, Moreno), an denen die Menschen sich orientieren.
- Ein Kraftfeld ist das von Autorität.
- Das bedeutet, Menschen erzeugen sich hier Orientierung darüber, wer jeweils aktuell die Führungsrolle einnimmt.
- Das Kraftfeld ist auch der Raum, in dem die Akteur:innen die Bedingungen von Führen und Folgen verhandeln – ganz unabhängig davon, um welche Autoritätshaltung es sich handelt.

Frank Baumann-Habersack



SyNA

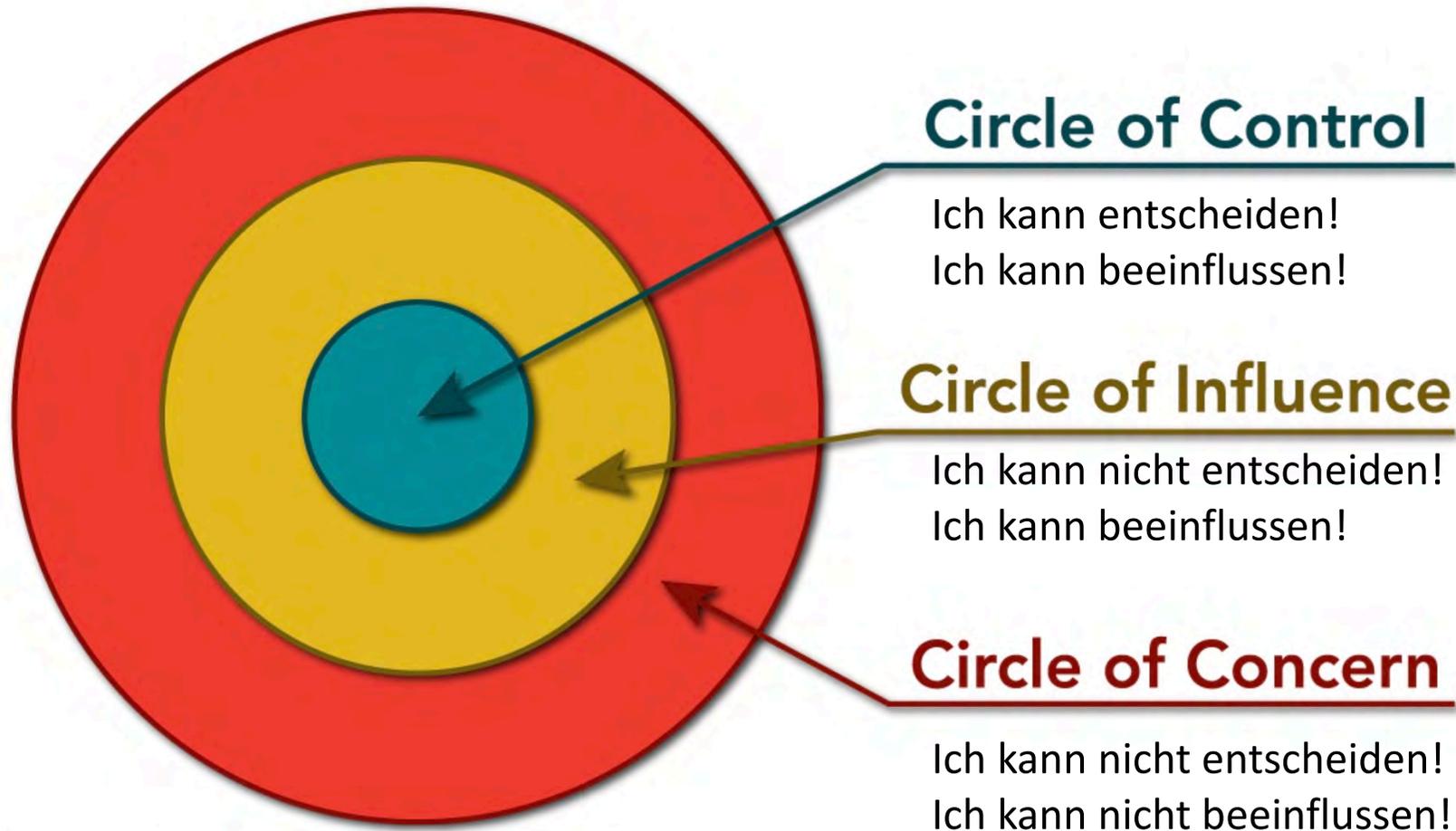
www.neueautoritaet.de

Nicht-Gewalt

- Feld: Macht – Ohnmacht
 - Ohnmächtige Ohnmacht
 - Selbstwirksame Ohnmacht
 - Ohnmächtige Selbstwirksamkeit
- Kontrolle
 - Autoritär – Laissez-Faire – „systemisch“
- Akzeptanz der Illusion der Kontrolle



Circle of influence – Stephen Covey



Übersicht: Circle of Influence

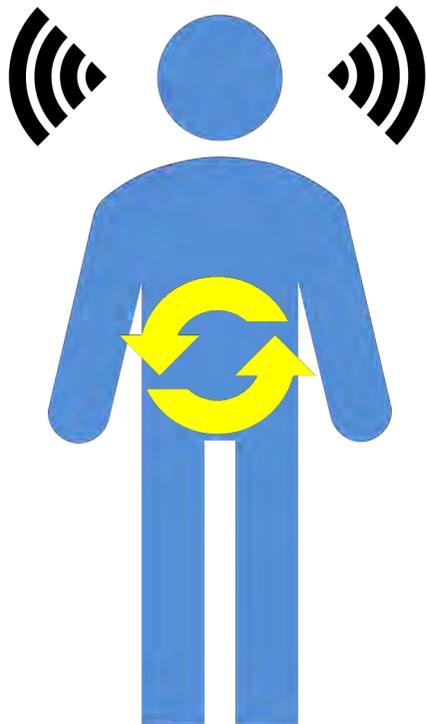
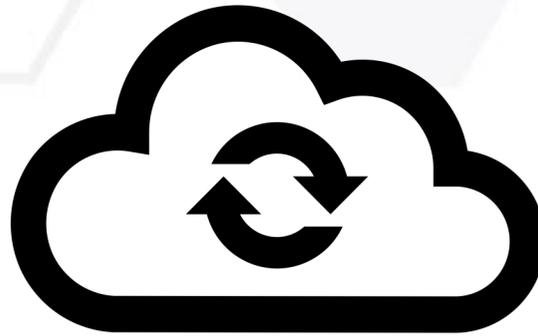
Nicht-Gewalt



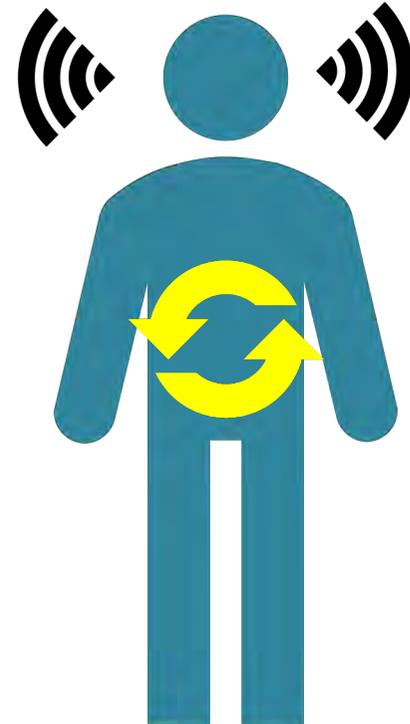
Eskalation

Akzeptanz der eigenen Ohnmacht
und der Illusion der Kontrolle
bei gleichzeitiger
innerer Überzeugungshaltung
von Begegnung und Entwicklung





- Ständiger Abgleich mit unserer Umgebung und innerem Zustand (Neurozeption / PVT)
- Wechsel von Aktion und Reaktion (Anpassung und Innovation)
- Zirkuläre und wechselwirkungsbedingte Zusammenhänge („Schmetterlingsschlag“)
- Systemische Perspektive



Co-Regulation



Die von einem zu einem anderen System übermittelten Signale können entweder...
co-regulieren oder die **Reaktivität erhöhen**

Co-Regulation



Die von einem zu einem anderen System übermittelten Signale können entweder...
co-regulieren oder die **Reaktivität erhöhen**

Co-Regulation



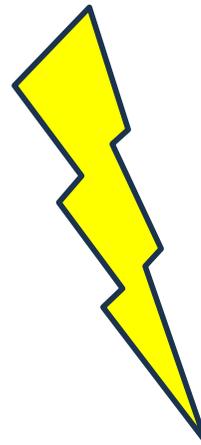
Die von einem zu einem anderen System übermittelten Signale können entweder...
co-regulieren oder die **Reaktivität erhöhen**

Co-Regulation



Die von einem zu einem anderen System übermittelten Signale können entweder...
co-regulieren oder die **Reaktivität erhöhen**

„störendes“ Verhalten



Mögliche Einschätzungen:

respektlos vermeidend
gegen mich undiszipliniert
auf sich aufmerksam machen
grenzüberschreitend
provozierend gemein
aggressiv faul
will sich drücken

...

- durchsetzen, gewinnen
- resignieren, nachgeben
- Ehre verteidigen
- Eskalation, Macht
- Beziehungsbelastung



„störendes“ Verhalten



Guter Grund?

- Was hast Du erlebt?
- Was erlebst Du jetzt?
- Welcher Status?
- Adaptive Reaktion ANS
- Bedürfnisse?

...

- deeskalieren, beruhigen
- Sicherheit herstellen
- Begegnung schaffen
- Eigene Präsenz prüfen
- beziehungsstärkend

Verstehen heißt nicht akzeptieren!



Überlegungen PVT in der Praxis

- Als Menschen gehen wir unseren Weg verwurzelt in unseren biologischen Überlebensinstinkten – ... - unsere „Psychologie“ basiert darauf, wie unsere Bezugspersonen unseren biologischen Wahrnehmungen der Umgebung begegnen. *St. Porges*



Überlegungen PVT in der Praxis

- Paradigmen, die sich ausschließlich auf das Verhalten konzentrieren, stellen in der Regel die Frage: Was gewinnt ein Kind durch sein Verhalten? (Aufmerksamkeit? Kontrolle?) Das hier vorgestellte Paradigma wirft eine andere Frage auf: Was sagt uns das Verhalten über die neurophysiologischen Prozesse, die bei diesem Kind stattfinden?

Mona Delahooke



Überlegungen PVT in der Praxis

- Statt uns auf das zu konzentrieren, was wir mit den Kindern tun, priorisieren wir unsere Art, mit ihnen zusammen zu sein. Statt das Eliminieren von Verhaltensweisen in den Vordergrund zu stellen, müssen wir Kindern (auf ihr Nervensystem speziell abgestimmte) Signale für ihre Sicherheit übermitteln, die spontane Manifestation von Verhalten ermöglichen, das soziale Verbundenheit zum Ausdruck bringt.

Stephen Porges



Gewalt beginnt dort, wo Unterschiede zugelassen werden, soziale Ungerechtigkeiten, Abwertungen. Dort, wo Aggressionen gegeneinander und nicht zur Abwendung der Abwertungen eingesetzt werden, werden die Eskalationsmuster (Feindbildkonstruktionen) fortentwickelt. Dies ist auch sichtbar im Umgang mit gesellschaftlichen Strukturen. So erfordert Gewaltlosigkeit einen permanenten Widerstand gegen destruktive Strebungen: „Es ist ein Kampf (...) für die Verteidigung unserer Bindungen gegen all das (...), was sie zerreißen kann.

Judith Butler



Anwesenheit

Ausstrahlungskraft
einer Person

Elterliche Präsenz:

Gegenwärtigkeit

Ich bin da!

Ich bleibe da!

Körperliche

Digital

oder in

Ich bleibe nicht allein!

Ausstrahlungskraft

Präsenz?

Haim Omer

Präsenz

Präsenz hat die phänomenologische Bedeutung von Anwesenheit und Gegenwart in einer jeweils räumlichen sowie zeitlichen Sichtweise.

Therapeutische

Präsenz:

Co-Regulation und

Vermittlung von

Sicherheit.

Stephen Porges

Präsenz
als Quelle von

Autorität



SyNA

www.neueautoritaet.de



Illusion der
Kontrolle!

Zustimmung
erforderlich!
(Nicht-)Können
oder
(Nicht-)Wollen?



Körperlichkeit
Handlungsfähigkeit vs. Hilflosigkeit
Selbstregulation
Selbstwirksamkeit, Werte
Absicht im Kontakt
Eingebundenheit (Unterstützung)



PRÄSENZ

**Intentionale
Präsenz**
Absicht

**Pragmatische
Präsenz**
Handlung

**Internale
Präsenz**
Selbstregulation

**Moralische
Präsenz**
Selbstwirksamkeit

**Physische
Präsenz**
Körper

**Soziale
Präsenz**
Eingebundenheit

Übung „Innere Stärke“ (Push Testing)

- A stellt sich mit der Schulter zu B
- B schiebt A so lange, bis dass A die Balance verliert
- Achtung: seien Sie vorsichtig miteinander!
- B merkt sich die Kraft, die dafür erforderlich ist.
- Jetzt schaut A auf die Folie, B bitte nicht.
- A stellt sich jetzt vor, dass Wurzeln in den Boden wachsen, A standhaft und sicher ist, Knie locker.
- Achten Sie nur auf Ihren Atem, auf Ihre Balance.
- Nun soll B wieder langsam zunehmend schieben.
- Nehmen Sie die Unterschiede wahr.



Übung Präsenzskalierung

Intentionale
Präsenz
Absicht

Pragmatische
Präsenz
Handlung

Internale
Präsenz
Selbstregulation

PRÄSENZ

Moralische
Präsenz
Selbstwirksamkeit

Physische
Präsenz
Körper

Soziale
Präsenz
Eingebundenheit

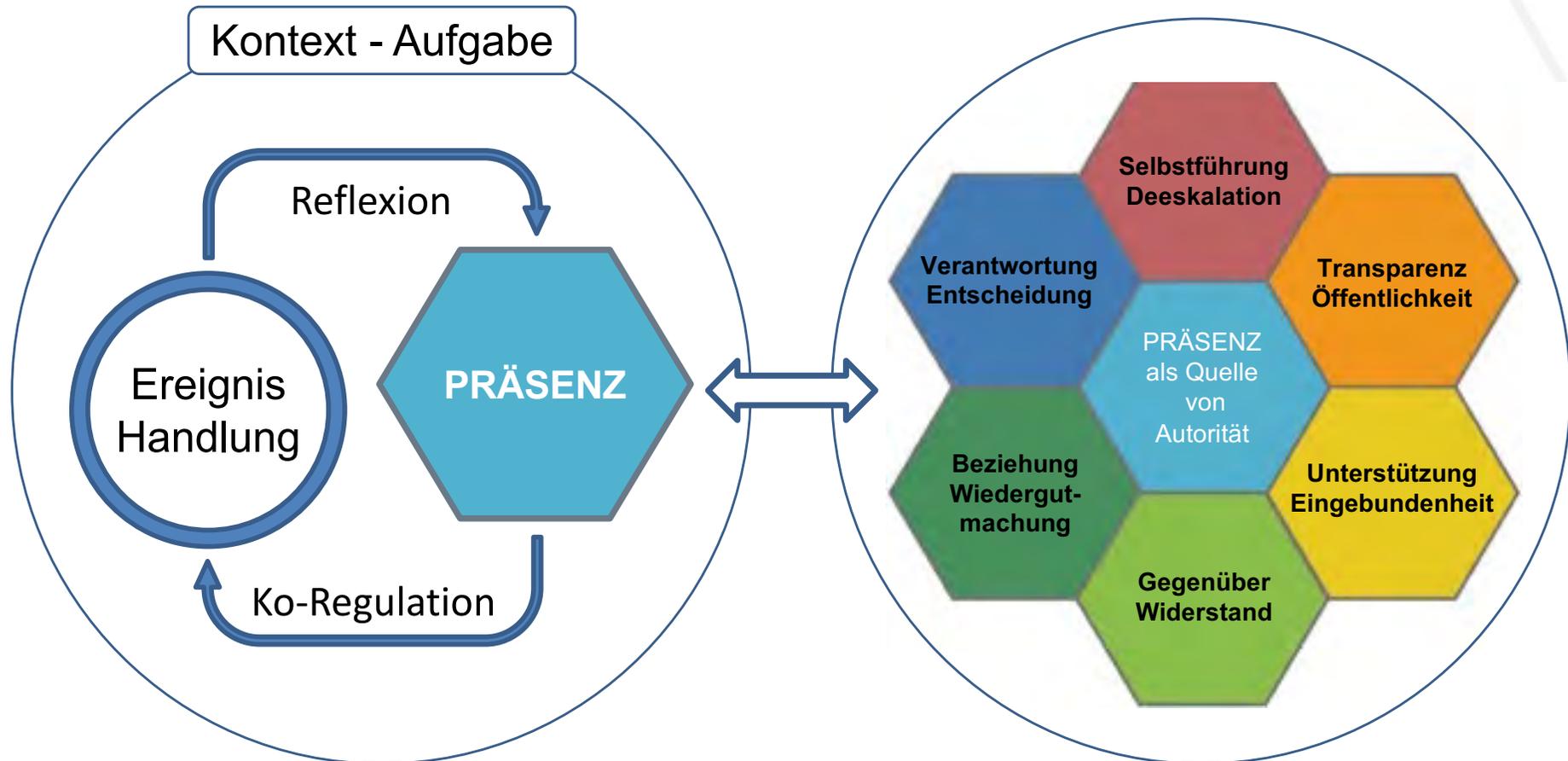
Selbstregulationskompetenzen als Leitperspektive im
deutschen Bildungssystem (Leopoldina)

**Nur wer selbst reguliert ist,
hat die Möglichkeit
der Co-Regulation
und kann
Sicherheit ausstrahlen!**



Prozessdynamisches Modell der Präsenz mit Transformativem Feld

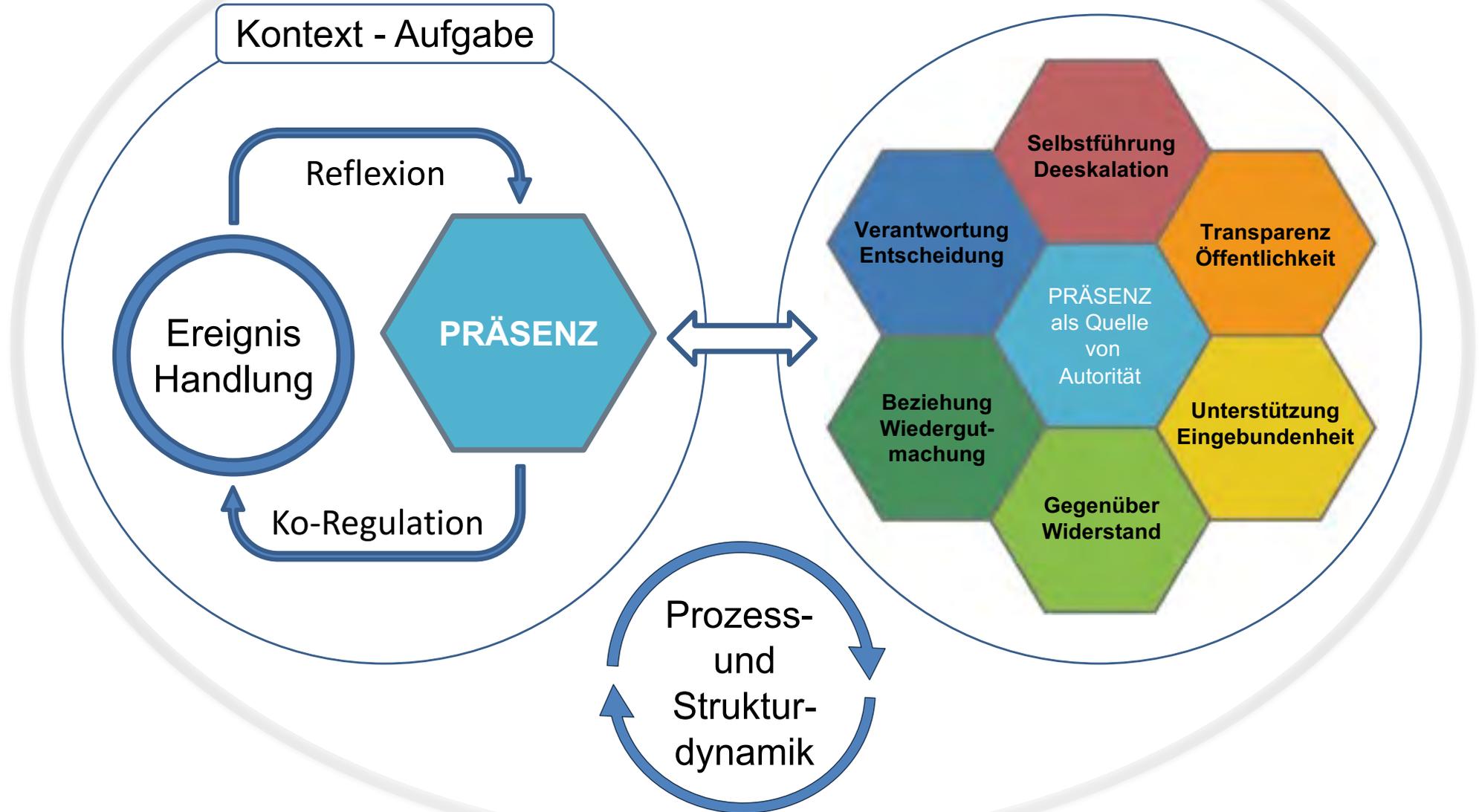
(Lemme & Körner 2020)



1. Eigene Präsenz im Erleben reflektieren
2. Eigene Präsenz stärken (Ko-Regulation):
um Beziehung und Kooperation zu stärken
um Entwicklung zu fördern



Prozessdynamisches Modell der Präsenz mit Transformativem Feld (Lemme & Körner 2023)



Prozess- und Strukturdynamik (Wachsame Sorge)

Fokus: Krise – Schutz und Sicherheit notwendig

„Konstruktiver Kampf“ – Einseitige Maßnahme
Bewusstes und sorgsames Überschreiten von sonst gültigen Grenzen notwendig.

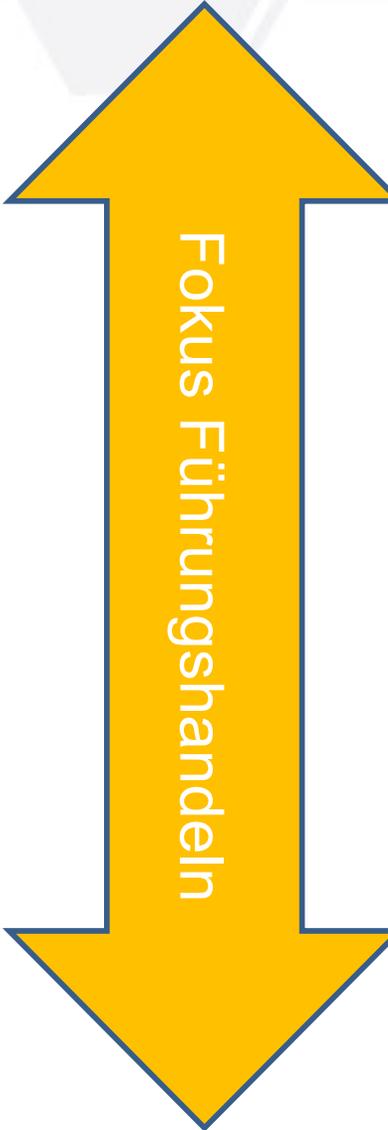
Vorgehen: Protest gegen Verhalten, Angebote von Unterstützung und Verbundenheit (Ankündigung, Sit-In u.a.m.).

Fokus: Intensivierung der Vorgehensweisen

Fokussierte Aufmerksamkeit und Dynamik aus Vorbereitung
Direktes Ansprechen, Rückmeldungen von Veränderungen, Trennung von Verhalten und Person, Feedback, „kleine“ Ankündigungen (>>> dynamischer Prozess).

Fokus: Begegnung, Beziehungsgestaltung und Vorbereitung

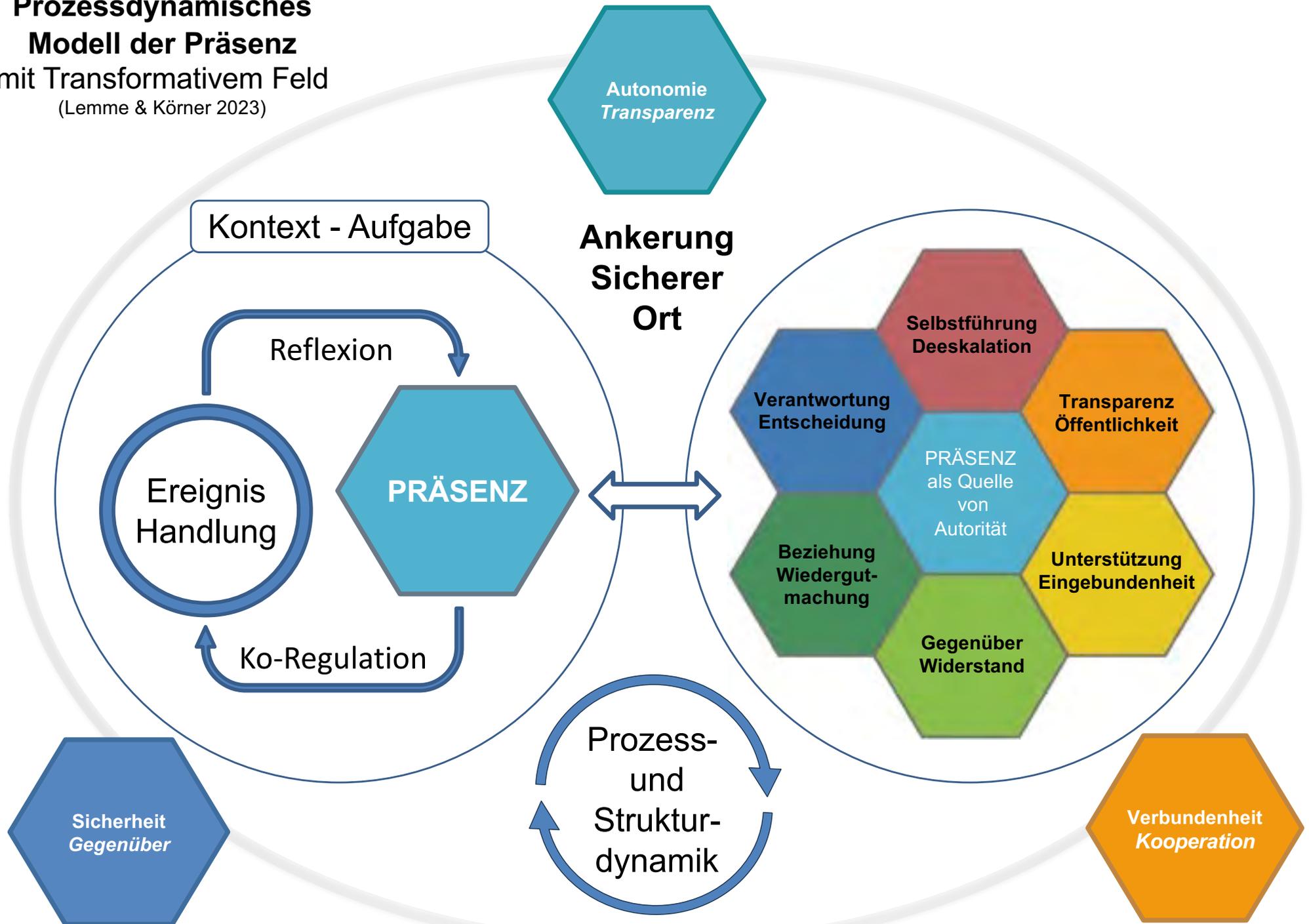
Allgemeine Aufmerksamkeit und transparente Vorbereitung
Grundlagen des Miteinanders werden abgesprochen und vereinbart.
Vorgehen: Beziehungsgestaltung, Kontakt, Austausch, Rituale, Regelmäßigkeiten, Begegnungen, Partizipation, Verantwortung.
Bilden von Netzwerken und Unterstützung (>>> systemisch).



Fokus Führungshandeln

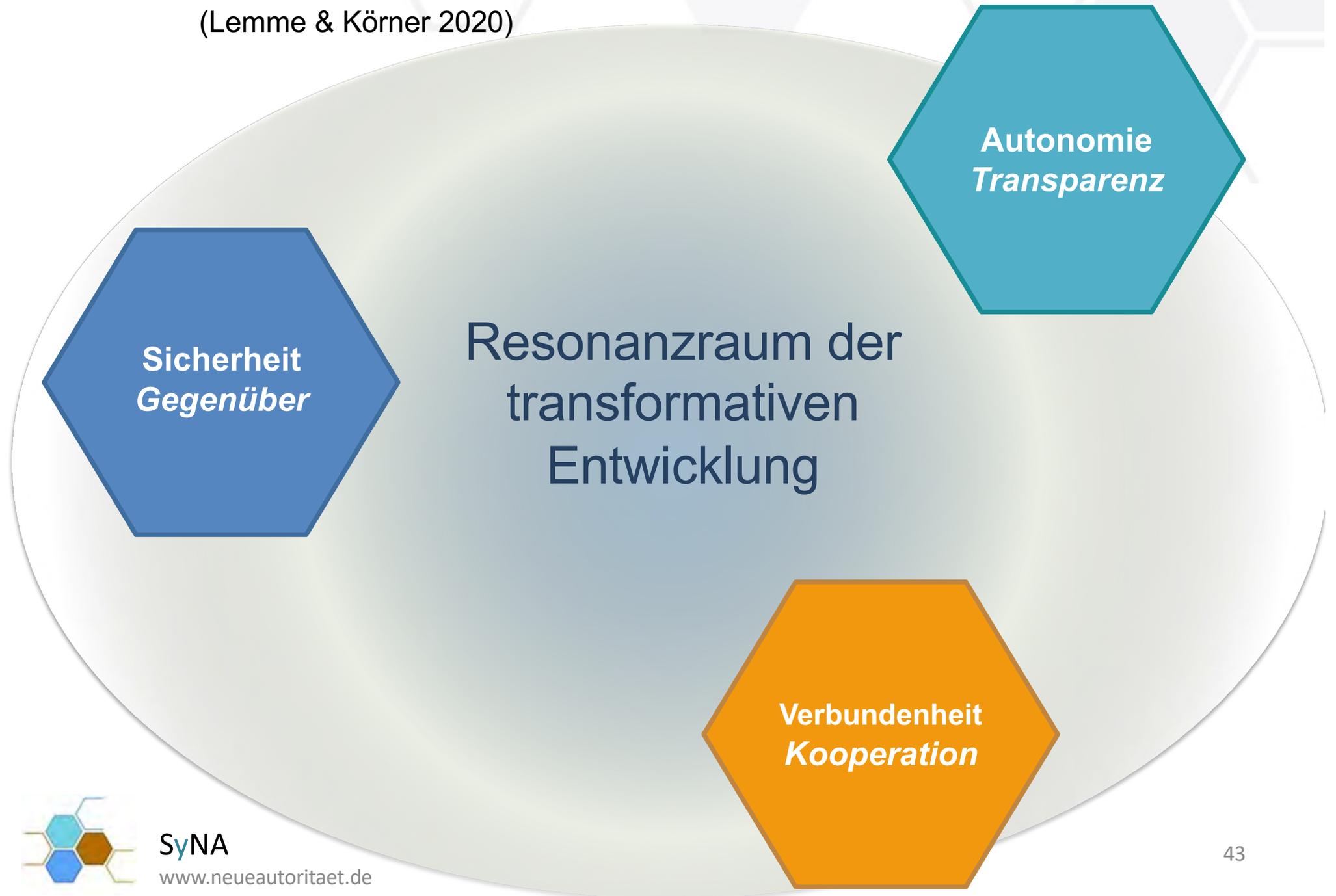


Prozessdynamisches Modell der Präsenz mit Transformativem Feld (Lemme & Körner 2023)



Transformatives Feld

(Lemme & Körner 2020)



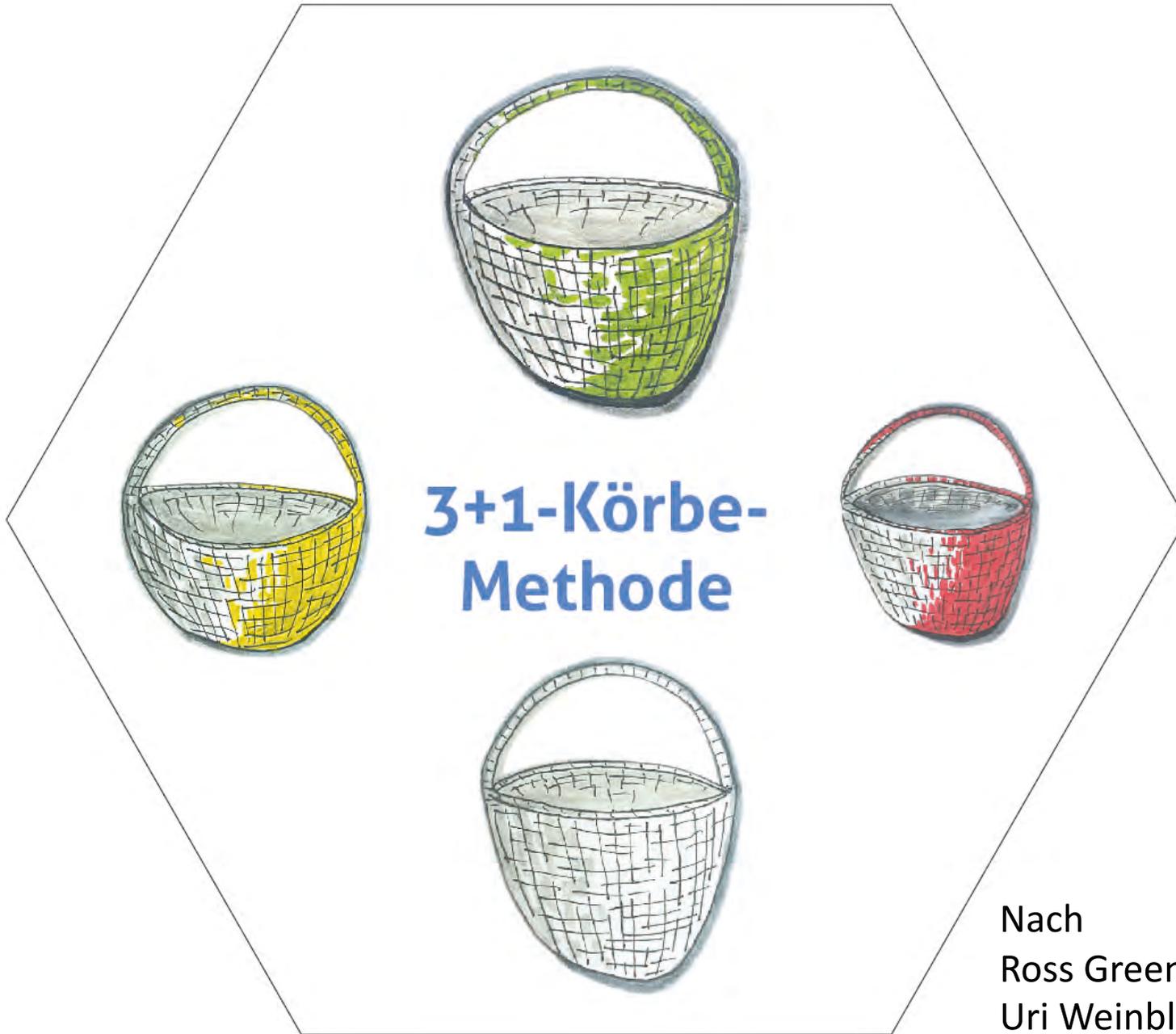
SyNA

www.neueautoritaet.de

Verantwortung Entscheidung

Vertrauen ist die Bereitschaft,
das Risiko einzugehen,
dem anderen eine gute Absicht zu unterstellen.

Niklas Luhmann



Nach
Ross Greene
Uri Weinblatt 2009



Klärung der Entschiedenheit/ des Auftrags

- Aussprechen von Zielsätzen, zur Klärung des weiteren Vorgehens:

Beispiele:

Ich werde immer wieder auf Dich zugehen und Dir Angebote machen, egal wie Du Dich verhältst. (Autonomie)

Ich weiß, dass ich Dich nicht kontrollieren kann. Dennoch werde ich mich beharrlich einsetzen, um wieder in eine bessere Beziehung mit Dir zu kommen. (Sicherheit, Beziehung)

Vorgehen:

Aufstehen, sprechen, Wirkung überprüfen.

Bei innerer und äußerer Zustimmung als Affirmation („Rezept“) aufschreiben. >>>>>>**Zielsatz als Kraftsatz!**

Bei Inkongruenz...



Klärung der Entschiedenheit/ des Auftrags

- Bei Inkongruenz des Erlebens:

Vorgehen wie bekannt:

Kurbeln am Selbstwirksamkeitspunkt

Auch wenn ich mich gerade sehr von meinem Kind emotional distanziert habe und manchmal schon resigniere, bin ich eine gute Mutter und gebe mein Bestes! (>>> individuell anpassen)

Testsatz wiederholen.

Bei weiterer Inkongruenz Big Five überprüfen oder KKT darauf beziehen.

Klassisches Vorgehen: z.B.

Ich bleibe ruhig und beharrlich trotz aller Provokationen!

In der Ruhe liegt die Kraft!





Selbstwirksamkeit “zirkulär“:
*„Auch wenn ... sich so verhält,
bin/bleibe ich eine gute Mutter!„*



„KKT“-Sätze im Konzept Systemische Autorität

- Ich werde alles in meinen Möglichkeiten Stehende tun, um in Beziehung zu ... zu bleiben!
- Die Beziehung zu ... ist mir das Wichtigste, egal wie sie/er sich verhält!
- Die Liebe zu ... ist auch durch die jetzige Situation nicht zu zerstören!
- Ich bleibe bei ..., auch wenn es schwierig wird!
- Ich bin körperlich anwesend, achtsam und wachsam!
- Mein Verhalten ist unabhängig vom Verhalten meines Kindes!
- Ich erlaube mir Fehler im Umgang mit ...! Mein Mann/Partner/Kind... erlaubt mir...
- Ich werde es aushalten, wenn ... sich auch noch länger so verhält!
- ... weiß, was ich von ihm will und dass ich sie/ihn liebe!
- Ich mache ... bekannt, was meine nächsten Schritte sein werden!
- Ich erlaube mir, anderen von den Vorfällen zuhause zu berichten.
- Ich erlaube mir ... Angebote guter Zeiten zu machen, selbst wenn sie/er sich nicht angemessen verhält.
- Ich bin bereit ... zu verzeihen!
- Ich bin bereit sorgenden Protest zu zeigen durch...
- Ich tue nur das, wovon ich überzeugt bin – und dazu stehe ich!
- Ich bin eine gute Mutter/ein guter Vater!



Transparenz Öffentlichkeit

Ein transparentes Vorgehen
Erhöht die Akzeptanz des Vorgehens,
Die Sicherheit aller Beteiligten
Und die Glaubwürdigkeit der Handelnden.

Martin Lemme

Ankündigung

- Form eines Briefes
- Beziehungsklammer
- Verhalten aus dem roten Korb
- Einseitige Maßnahme der Verantwortlichen
- Hoffnungsvoller Abschluss
- Ggf. gute Erinnerung, besondere Fähigkeit...



Ankündigung Formulierungsvorschlag

- Wir sind in großer Sorge um Dich und Deine Entwicklung.
- Wir wünschen uns, dass sich unsere Beziehung verbessert.
- Dein Verhalten (roter Korb) lehnen wir allerdings ab.
- Wir suchen Deine Unterstützung, damit sich das ändert.
- Daher werden wir folgende Schritte unternehmen:
 - Deeskalationsschritte machen oder vorschlagen
 - Öffentlichkeit herstellen und Unterstützer*innen nennen
 - Art des Widerstands ankündigen
 - Beziehungsangebote machen
 - Bitte um Entschuldigung? Forderung einer Wiedergutmachung?
- Dies machen wir, damit wir wieder besser im Kontakt sind. Du bist uns wichtig!



Beziehung Wiedergut- machung

Der Schwache kann nicht verzeihen,
denn Verzeihen ist eine Eigenschaft der Starken.

Mahatma Gandhi



HHA der Gesten Beziehung Versöhnung Wiedergutmachung

- Beziehungsgesten sind frei von Vorleistung und Bedingung (Lob, Anerkennung, Würdigung...)
- Belohnungssysteme und Verstärkerpläne sind keine Beziehungsgesten
- Eigenes Modell für Verzeihungs- und Versöhnungsbitten
- Verzeihen ist v.a. das Loslassen der eigenen Abhängigkeit
- Wiedergutmachung fokussiert die Wiederherstellung der Würde aller Beteiligten, auch der tätigen Person
- Wiedergutmachung setzt (zumindest beginnende) Einsicht oder Erkenntnis voraus
- Stellvertretende Wiedergutmachung als Option im Prozess
- Wiedergutmachung statt Bestrafung benötigt Begleitung und

Anleitung



SyNA

www.neueautoritaet.de

Unterstützung Eingebundenheit

Es braucht ein ganzes Dorf,
um ein Kind zu erziehen.

Afrikanisches Sprichwort



Symmetrische Eskalation



Komplementäre Eskalation



Selbstführung Deeskalation

Zwischen Reiz und Reaktion liegt ein Raum.
In diesem Raum liegt unsere Macht
zur Wahl unserer Reaktion.
In unserer Reaktion liegen unsere Entwicklung
und unsere Freiheit.

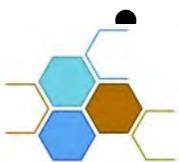
Rumi

Viktor Frankl (1905 – 1997)

*Steven
Covey*

Grundsätzliches zum Umgang mit Gewalt

- Gewalt ist ein Verhalten, welches durch eine (ggf. auch innere) Eskalation entsteht.
- Auslöser: Angst, Scham/Beschämung, Überforderung... → erlebte Bedrohung!
- Unter einer Eskalation ist nur Schutz und Deeskalation möglich (Orientierungsreaktion).
- Reaktionsmöglichkeiten: vor und nach dem V.
- Gewalt verringert sich unter erlebter Sicherheit.
- Gewalt braucht positives Alternativhandeln.
- Analog gilt dies auch für Ängste, Zwänge...



Drei organisierende Prinzipien der Polyvagaltheorie (Steven Porges)

Co-Regulation

eine unverzichtbare biologische Notwendigkeit

Neurozeption

Erkennen und Wahrnehmen ohne Beteiligung des Bewusstseins

Hierarchie

drei vorhersehbare Reaktionsweisen

- ventral-vagal
- sympathisch
- dorsal-vagal

SES
Resonanz



Selbstkontrolle
Deeskalation

Haltung und Handlung:

Transparentes Vorgehen in Öffentlichkeit

- Gestaltung sicherer Orte
- Sicherheit vermitteln im Kontakt

Nicht-Hinein-Gezogen-Werden (Standhaftigkeit, innere Moderation:

5 besondere „Knöpfe“ (moral emotions):
Angst/Scham/Schuld/Wut/Ohnmacht

- Verzögern – Pausen einlegen
- Empathisches Schweigen
- Selbstwahrnehmung/Mantren/Rituale
- Entspannungstechniken, PEP, Embodiment

Du musst nicht gewinnen, sondern beharrlich sein!

Aufschub:

„Ich habe gehört, was du gesagt hast.
Ich werde darüber nachdenken und darauf
zurückkommen.“

Schmiede das Eisen, wenn es kalt ist!



Gegenüber Widerstand

Hoffnung ist nicht die Überzeugung,
dass etwas gut ausgeht,
sondern die Gewissheit,
dass etwas Sinn hat,
egal wie es ausgeht.

Vaclav Havel

Co-Regulation im Sit-In



Die von einem System zu einem anderen übermittelten Signale können entweder...
co-regulieren oder die **Reaktivität erhöhen**

Schweigendes Gespräch

- Ich komme, weil ich in Sorge um Dich bin. Das Verhalten zeigt mir Deine Not, doch verletzt es andere. (anpassen)
- Ich möchte Dich unterstützen, Dir helfen. Doch ich brauche Dein Mitwirken, ohne Dich geht das nicht!
- Um Dir zu zeigen, wie wichtig Du mir bist und wie sehr ich entschieden bin, Deine Situation zu verbessern, werde ich jetzt hier eine Weile sitzen und schweigend bei Dir sein.
- Wenn Du magst mache gerne Vorschläge, wie ich Dich unterstützen kann, wie wir gemeinsam Deine Situation verbessern können.
- Abschluss: heute haben wir noch keine Lösung gefunden. Wir schaffen das zusammen!



Gegenüber
Widerstand

Haltung und Handlung:

- Präsenz & Beharrlichkeit
- Ankündigung
- Dokumentation
- Telefonkette
- Nachgehen und Aufsuchen
- Präsenze Suspendierung
- Schweigender Widerstand:
 - Besuche
 - Ausrufezeichen!
 - Beharrliche Präsenz (Feedback-Schleifen)
 - Schweigendes Gespräch
 - Sit-In



Prozessdynamisches Modell der Präsenz mit Transformativem Feld (Lemme & Körner 2023)

